

**Zeitschrift:** Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile  
**Herausgeber:** Schweizerischer Zivilschutzverband  
**Band:** 8 (1961)  
**Heft:** 5

## **Titelseiten**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 09.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# ZIVILSCHUTZ

Zeitschrift des Schweizerischen Bundes für Zivilschutz  
für Schutz und Betreuung der Zivilbevölkerung in Kriegs- und Katastrophenfällen

Nummer V/61 15. November 1961 VIII. Jahrgang



**Nur wer sich der Verantwortung zu entziehen sucht, bequeme und laue Bürger, welche die Freiheit mit billigen Worten preisen und es an Taten fehlen lassen, warten tatenlos auf das Zivilschutzgesetz. Die bereits heute bestehenden gesetzlichen Unterlagen gestatten es allen Behörden, der Gemeinden wie der Kantone, den Betrieben, den Bürgerinnen und Bürgern, herhaft den Aufbau eines kriegsgenügenden Zivilschutzes an die Hand zu nehmen. Niemand ist ausgeschlossen, Frauen und Männer, Jungs und Alte, sind aufgerufen, durch ihre Mitarbeit im Zivilschutz tatkräftig für die Bewahrung von Freiheit und Unabhängigkeit einzustehen, sich selbst und den Mitmenschen zu helfen, den Drohungen mit Atombomben nicht defaitistisch zu erliegen, sondern ihnen mit der Verstärkung der möglichen Schutzmassnahmen entgegenzutreten.**

Photo: W. Nydegger, Bern